

# Inhalt

A	Einleitung	
A.1	Verortung in der Geschichte	I
A.2	Sprecher, Medium, Text	5
A.3	Methodisches Vorgehen	7
B	Aus den archivalischen Quellen	
B.1	Augsburger Baumeisterbücher	11
B.1.1	Die 1460er Jahre: Kundmann und Stadtknecht	13
B.1.2	Die 1470er Jahre: politische Veränderungen in Augsburg	16
B.1.3	Bis 1493: Herzog Christophs Sprecher	18
B.1.4	Um 1500: Sprecher von Augsburg	19
B.2	Zu den Augsburger Steuerbüchern und der Stadtentwicklung	22
B.3	Nördlinger Rechnungsbücher	25
B.4	Nürnberger Ratsverlässe	26
B.5	Gedenkbücher der Hofhaltung Maximilians	31
B.6	Deutsche Reichstagsakten	32
B.7	Zusammenfassung	33
C	Die überlieferten Texte	
C.1	Übersicht	35
C.2	Authentifizierung	45
C.2.1	Zum Begriff	45
C.2.2	Die Verfassersignatur als strategische Autorisierung	47
C.3	Die gedruckten Texte	52
C.3.1	Buchdruck und Buchmarkt	52
C.3.2	Hans Schneider gedruckt	55
C.3.3	Die illustrierten Drucke	57
C.3.3.1	Nürnberg, Marx Ayrer	58
C.3.3.2	Nürnberg, Peter Wagner oder Balthasar Schleiffer	62
C.3.3.3	Leipzig, Martin Landsberg	64
C.3.3.4	Nürnberg, Johannes Weißenburger	67
C.4	Die handschriftliche Überlieferung	70
C.4.1	Übersicht	70
C.4.2	Augsburg, SuStB, 4° Cod. Aug. 251	75
C.4.3	Berlin, SBB-PK, Mgq 371	77
C.4.4	Nürnberg, GNM, Hs. Merkel 2° 966	81
C.5	Abschriebene Drucke	84
D	Studien zu Dichtung und Kontexten	
D.1	Der »Sprecher (Herold)« und sein politisch-historisches Umfeld	88
D.1.1	Zum Begriff der politisch-historischen Ereignisdichtung	88
D.1.2	Meistersinger und Dichter	92

D.1.3	»Sprecher (Herold)«	99
D.1.4	Im Diskurs der Zeit	108
D.1.4.1	Reichstag und Türkenthema	108
D.1.4.2	Kommunikationsstrukturen	114
D.1.4.3	Kaiserliche Publizistik	119
D.1.4.4	Venedig – Flugschriften zwischen herrschaftlichem und städtischem Interesse	124
D.1.4.5	Das letzte Wort der Zensur	132
D.2	Die Hinrichtung des Bürgermeisters Ulrich Schwarz 1478	140
D.2.1	Augsburgs politische Lage	141
D.2.2	Hans Schneiders Position	143
D.2.3	Ein »Schreckbild des Bürgermeistertyrannen«	147
D.3	Panegyrische Dichtung	152
D.3.1	Zum Tod Christophs von Bayern 1493	152
D.3.1.1	Friedrichs des Weisen und Christophs des Starken Jerusalemfahrt	152
	Quellenreichtum	152
	Überlieferte Reiseteilnehmerlisten	155
	Herzog Christophs Pilgramsbuch	157
D.3.1.2	Hans Schneiders Bericht über die Reise Christophs von Bayern-Landshut	159
	Überlieferung als unikale Makulatur	159
	Aufbau des Spruchgedichts	162
	Herzog Christophs Erkrankung	165
	Herzog Christoph und Kaiser Friedrich posthum	168
	<i>peregrinatio et laudatio</i> – eine Zusammenführung	176
D.3.2	Ein Lobgedicht auf die Stadt Annaberg	179
D.3.2.1	Über eine Bergstadt geschrieben	180
D.3.2.2	Aufbruch, um Wunder zu sehen	183
D.3.2.3	Herzog Georg und die Laienfrömmigkeit	186
D.4	Katastrophenkommunikation	191
D.4.1	Zum Verständnis	191
D.4.2	Ostalpenerdbeben	195
D.4.2.1	Erforschung und Erklärung	195
D.4.2.2	Nachrichten zum Erdbeben 1511	197
D.4.2.3	Zwei Berichte: Hans Schneider und ein Anonymus	200
D.4.3	Pest und Gebet	205
D.4.3.1	Seuche und Medien	206
D.4.3.2	Hans Schneiders Gebet	208
D.5	Kriegsberichterstattung	216
D.5.1	Das Reichsheer auf dem Lechfeld 1492	217
D.5.1.1	Die Schlacht	217

D.5.1.2	Die Forschung zum Spruchgedicht	218
D.5.2	Die Landshuter Erbfolge 1504/1505	220
D.5.2.1	Der Streit um die Erbfolge	221
D.5.2.2	Spruch vom Landshuter Erbfolgekrieg und den Nürnbergern	224
D.5.2.3	Spruch und Lied zur Böhmenschlacht	229
D.5.3	Kampf gegen Raubritter im Jahr 1512	236
D.5.3.1	›Der Ewige Landfrieden‹ 1495/1512	236
D.5.3.2	›Schloss Hohenkrähen‹ und die ›Raubschlösser vor dem Wald‹	238
D.6	Minnereden und Märe	249
D.6.1	Drei Minnereden	249
D.6.1.1	Zur Gattung	250
D.6.1.2	Ein Traum	254
D.6.1.3	Hochzeitspruch	257
D.6.1.4	Klage dreier Männer	260
D.6.2	›Dieb und Henker‹	264
D.6.2.1	<i>Nün meld ich euch ain klüge sach</i>	264
D.6.2.2	Die Figuren und ihre Rollen	268
D.7	Merkmale der Dichtung Hans Schneiders	273
D.7.1	Aktualität	274
D.7.2	Glaubwürdigkeit	275
D.7.3	Volkssprache	280
D.7.4	Kurz und gut	284
E	Abdruck der bisher unedierten Texte	
	Zur Einrichtung	287
	›Ermahnung wider die Türken‹, 1476?	288
	›Lied von der Böhmenschlacht‹, 1504	313
	›Spruch von der Aufrüstung gegen die Räuberei‹, 1509/10	314
	›Spruch über das Erdbeben‹, 1511	318
	›Spruch von einem Traum‹	321
	›Spruch für Braut und Bräutigam‹	323
	›Pest-Gebet‹ (vor 1534)	325
	›Vom Eigennutz‹	326
Anhang		
	Literaturverzeichnis	333
	Abbildungsverzeichnis	365
	Dank	367